



Inhalt

Seite 1

Wort des Präsidenten

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 8

Nellen Doris – Ich stelle mich vor

Seite 9

Mangisch Renato – Ich stelle mich vor

Seite 10

Rettingsstation

Seite 12

Pflichten des Hundehalters

Seite 13

Gmeiwärch
Beobachter Naturgefahren
Obligatorisch Schiessen /
Jagdschiessen

Seite 14

Anlage Aletsch-Massa
Alteisensammlung

Seite 12

Agenda
In Memoriam
Gratulationen
Statistik

Wort des Präsidenten

Geschätzte Bevölkerung, Liebe Einheimische

Seit mehr als einem Jahr beschäftigt uns das Corona Virus. Trotz der Herausforderungen kamen wir diesen Winter mit einem blauen Auge davon. Unsere angrenzenden Nachbarländer und einige Winterstationen in der Schweiz mussten all ihre Sportbahnen schliessen, ausser das Wallis nicht, dank unserem Staatsrat, der sich vehement für uns eingesetzt hat, damit wir die Sportbahnen nicht schliessen mussten.

Im Januar nahm ich die dritte Legislaturperiode als Präsident an. Mit Freude versuche ich die anfallenden Aufgaben mit meinen Kolleginnen und Kollegen in Angriff zu nehmen. Die nächsten vier Jahre werden wir noch einige schwierige Dossiers zu erledigen haben. Vor allem denke ich an die Umsetzung der Raumplanung, bei der wir 37 ha. Auszonung vornehmen müssen. Dadurch hat der GR eine Kommission bestimmt, die dann ab Juni mit dem GR und dem Ortsplaner die Umsetzung in Angriff nimmt.

Ihr habt sicher in den Medien mitbekommen, dass die Finanzierung der Renten ein Thema ist, das die Schweiz bewegt. Seit fast zwei Jahrzehnten ist keine grundlegende Reform der beiden wichtigen Sozialwerke der Schweiz, der AHV und der Pensionskasse geglückt. Die Zeit wird knapp und es besteht die Gefahr, dass die Lasten auf die kommenden Generationen verschoben werden.

Finanzielle Sicherheit im Alter ist von existenzieller Bedeutung. Doch wer bezahlt in Zukunft unsere AHV-Renten? Wie kann das finanzielle Gleichgewicht wiederhergestellt werden? Diesen Fragen gehen u.a. die eidgenössischen Räte nach und debattieren über das Reformpaket AHV 21. Es ist abzusehen, dass dies bloss ein Zwischenschritt ist auf dem Weg zur AHV 26 oder 31.

Machen auch sie sich Gedanken über ihre Altersvorsorge, und ich hoffe, dass die eidgenössischen Räte bald möglich eine vernünftige Lösung auf dem Tisch haben.

Zur Zeit ist auch die Förderung erneuerbarer Energien ein grosses Thema. Mit der Problematik hat sich auch der Bundesrat sehr stark beschäftigt, wie auch der Kanton. Auch der Gemeinderat möchte an der Strategie festhalten und für die Zukunft stark auf erneuerbare Energie setzen. Wir haben auch beschlossen in den Dörfern Ried-Mörel, Greich und Goppisberg Elektro-Ladestationen zu installieren.

Somit wünsche ich allen einen schönen Sommer mit viel Sonne, mit vielen Gästen, den Bauern eine erfolgreiche Ernte und unseren Kindern erholsame Ferien.

Gemeindepräsident
Albrecht Peter

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 15.12.2020

- Der Gemeinderat erteilt für zwei Betriebe auf der Riederalp die Betriebsbewilligung. Die erforderlichen Unterlagen wurden eingereicht und innert Frist sind keine Einsprachen eingetroffen.
- Ein Wartungsvertrag für neue UV-Anlagen in den Reservoirien der Gemeinde wird im Rat besprochen und genehmigt.
- Für die Aktualisierung der Grundwasserschutzzonen ist eine Offerte eingetroffen. Der Gemeinderat wird eine weitere Vergleichsofferte einholen.
- Die Offerte der Schliessanlage für das neue Feuerwehrlokal und Werkhof wird im Rat zur Kenntnis genommen. Eine Entscheidung diesbezüglich wird zu einem späteren Zeitpunkt gefällt
- Die geplante E-Ladestation beim Parkplatzprojekt in Greich wird im Gemeinderat besprochen. Es sollen mehrere Offerten von verschiedenen Anbietern einverlangt werden.
- Der Gemeinderat ist mit der Schlussrechnung eines Ingenieurbüros nicht einverstanden. Eine saubere Abrechnung soll nach Bauabnahme erstellt werden. Ein nicht berechtigter Nachtrag zu einer Rechnung wird im Rat nicht gutgeheissen.
- Das "Destinationsschutzkonzept" der Aletsch Arena bzgl. der COVID-19 Massnahmen wird im Gemeinderat genehmigt. Es werden Signalisationen bzgl. Maskenpflicht angebracht. Betriebe, welche das Schutzkonzept noch nicht eingereicht haben, werden erneut angeschrieben. Bei Nichteinhaltung der Regeln, werden die Betriebe eingeschrieben ermahnt und durch die Polizei kontrolliert.
- Das Datum und die Traktanden der Budget-Urversammlung werden im Rat besprochen, definiert und genehmigt
- Der Antrag für ein Nationales OL-Wochenende wird im Gemeinderat besprochen. Die Einverständniserklärung zur Geländenutzung wird unterzeichnet.

Sitzung vom 12.01.2021

- Die Ämterverteilung für die Legislaturperiode 2021-2024 wird im Gemeinderat besprochen und definiert.
- Der Rat bestimmt gemäss kantonaler Auflage die Mitglieder der Schatzungskommission für die Periode 2021-2024.
- Die Schulorganisation des Schuljahres 2021/2022 wird im Rat thematisiert. Hierfür wird die zuständige Gemeinderätin auch noch Gespräche mit den Lehrpersonen führen.
- Der Gemeinderat bespricht den Brunnenmeistervertrag mit dem zugehörigen Pflichtenheft, wie dies jeweils zu Beginn einer neuen Amtsperiode der Fall ist.
- Eine Anfrage der Gemeinde Bettmeralp bezüglich der Arztpraxis Aletschplateau wird im Rat besprochen. Eine Unterstützung dieser ist momentan nicht vorgesehen.

- Eine Vereinbarung bezüglich des Mountain-Bike-Konzeptes liegt vor und wird behandelt. Vor der Unterzeichnung sind weitere Abklärungen notwendig.
- Die Neugestaltung der Dorfstrasse Goppisberg im Zusammenhang mit anderen Projekten wird im Gemeinderat erörtert. Die Anliegen der Bevölkerung werden nach Möglichkeit in die Projektierung miteinfließen.
- Der Rat beschliesst, das Interesse in der Bevölkerung bezüglich des Jahresabos für Hunde bei den Aletsch Bahnen abzuwägen.
- Die Personalgespräche, welche Ende des Jahres durch den verantwortlichen Gemeinderat durchgeführt wurden, werden im Gemeinderat beurteilt und gutgeheissen.
- Der Rat bestimmt eine Person, welche künftig die Anschläge im Anschlagkasten Riederalp Ost der Gemeinde vornehmen wird.
- Eine Spendenanfrage der Stiftung Kapelle Zen Hohen Flühen wird im Gemeinderat besprochen. Momentan sieht man von einer Spende ab.

Sitzung vom 27.01.2021

- Die neue Einstellhalle auf der Riederalp, die Nutzung des Platzes und eine mögliche Vermietung der Werkhof-Flächen wird im Rat besprochen. Es bedarf hier weiteren Abklärungen und Bedürfnisnachweisen.
- Der Gemeinderat bespricht den Verkauf der Parzelle Nr. GBV524, der an der Urversammlung traktandiert ist. Man definiert Bedingungen und Preis.
- Die Offerten für die Sanierung der Strasse Panoramaweg werden im Rat analysiert. Weitere Offerten werden eingeholt und der Entscheid vertagt.
- Zur Submission der Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Bewässerungsleitungen wurden fünf Unternehmen angeschrieben. Die Arbeiten werden gemäss Offertöffnungsprotokoll vergeben.
- Der in die Jahre gekommene Vertrag des Brunnenmeisters und das zugehörige Pflichtenheft werden im Gemeinderat besprochen.
- Der Gemeinderat setzt sich mit dem Dienstbarkeitsvertrag bzgl. der Deponie für sauberes Aushubmaterial in den Schweiben auseinander. Der Rat beschliesst diesbezüglich juristische Abklärungen zu treffen.
- Die Thematik der Parkhaus Mörel-Riederalp AG wird im Rat beurteilt. Das weitere Vorgehen wird definiert und ein Schreiben mit Bedingungen aufgesetzt.
- Der Gemeinderat beschliesst, für die Installation von E-Ladestationen weitere Offerten einzuholen.
- Der Rat entscheidet sich dafür, für den Mountainbike Trail Blausee-Riederalp ein Vorprojekt ausarbeiten zu lassen.
- Der Gemeinderat bestimmt die Vertretung seitens Munizipalgemeinde Riederalp im Wasserwirtschaftsverband Aletsch.
- Für den Gemeinde Zweckverband der Regionalen Schiessanlage werden im Rat die neu zuständigen Personen definiert.

Sitzung vom 09.02.2021

- Die Nutzung des Dachs der neuen Einstellhalle ist Thema im Gemeinderat. An einer Sitzung mit dem Architekten und der Baufirma wird man diverse Varianten und Ideen einbringen.
- Der Gemeinderat beschliesst, für den Umbau eines Wohnhauses eine temporäre Fahrbewilligung zur Baustelle zu erteilen.
- Der Dienstbarkeitsvertrag bzgl. der Deponie für sauberes Aushubmaterial in den Schweiben gibt erneut im Rat zu reden. Eine Sitzung mit der zuständigen kantonalen Instanz soll Aufschluss geben.
- Die Bereinigung einer Einsprache betreffend das Bike-Netz auf Gebiet der Gemeinde Riederalp wird im Rat besprochen. An der nächsten Sitzung mit dem Einsprecher werde noch diverse offene Punkte zu diskutiert.
- Die Routenvarianten des Foxtrails nehmen Gestalt an. Der Gemeinderat wird den Projektleitern die präferierte Variante mit verschiedenen Anpassungen unterbreiten.
- Die Wege des Sommer-Freizeitverkehrs und die Planunterlagen für die Homologation eines Mountainbike-Abschnitts der Gemeinde Bitsch wird im Gemeinderat besprochen. Es wird entschieden, die entsprechenden Unterlagen zu unterzeichnen.
- Ein Antrag für die Reduktion der Miete von Gemeindeparzellen wird im Rat beurteilt und teilweise genehmigt.
- Der Gemeinderat bezieht sich auf das Reglement und beschliesst, eine offene Gebührenrechnung nur zu stornieren, falls der entsprechende Anschluss plombiert wird.
- Der Rat beschliesst, die Arbeiten für einen sanierungsbedürftigen Gemeindeweg offerieren zu lassen.
- Da diverse Dossiers der Fremdenkontrolle sehr lange bei der Dienststelle für Migration hängenbleiben, beschliesst der Gemeinderat diese mit einem Schreiben darauf aufmerksam zu machen, dass man dies nicht gutheisst.
- Die Arbeitsverträge der Verwaltungsangestellten werden im Gemeinderat besprochen. Diverse Punkte, die bei den Personalgesprächen erörtert wurden, bedürfen partiellen Anpassungen.

Sitzung vom 23.02.2021

- Die grobe Planung für die Nutzung des Dachs der neuen Einstellhalle auf der Riederalp wird im Gemeinderat besprochen und ein Grobkonzept wird ausgearbeitet.
- Die Offerte für den Ersatz einer Elektro-Heizung in einer Mietwohnung der Gemeinde wird im Rat gutgeheissen.
- Der Gemeinderat beurteilt die Feuerwehrabrechnung 2020 und genehmigt diese mit Dank an den Verfasser.
- Für die Zivilschutzkommission - ZSO Brig wird eine Vertretung seitens Gemeinde Riederalp bestimmt.

- Ein Antrag der Wasserkommission wird im Gemeinderat beratschlagt. Es wird entschieden, diesen an einer gemeinsamen Sitzung zu behandeln.
- Der Rat heisst einen Antrag auf Ernteausschlag-Entschädigung gut und wird den betroffenen Eigentümer entsprechend entschädigen.
- Das Projekt des Parkplatzes in Greich schreitet voran. Es ist geplant, im Frühling nach Erhalt der Baubewilligung mit den Arbeiten loszulegen.
- Der Gemeinderat beurteilt den Entwurf einer Vereinbarung bzgl. des Bike Netzes und beschliesst, diese unter Bedingungen zu unterzeichnen.
- Die möglichen Fahrverbotstafeln im Zusammenhang mit dem Bike Netz werden ebenfalls im Rat besprochen. Der Plan hierfür bedarf noch diversen Anpassungen.
- Die Projektidee für eine Freizeit- und Erholungsanlage auf der Riederalp wird im Gemeinderat dargelegt. Die Idee gefällt und entsprechend sollen Offerten eingeholt werden.
- Das Gesuch um finanzielle Unterstützung einer Oberwalliser Stiftung wird im Rat beurteilt. Derzeit sieht man von einer Unterstützung ab.

Sitzung vom 09.03.2021

- Mögliche Standorte für öffentliche E-Tankstellen werden im Gemeinderat besprochen. Der zuständige Gemeinderat soll Standort und Vertragsbedingungen mit der zuständigen Firma verhandeln.
- Für die Abrechnung der Deponie für sauberes Aushubmaterial Schweiben entscheidet der Gemeinderat eine Sitzung mit den Bodeneigentümern abzuhalten.
- Die Weiterverrechnung von Belagsarbeiten auf der Riederalp wird im Rat beurteilt. Es wird entschieden, die Rechnungen anhand eines Verteilschlüssels zu splitten.
- Der Gemeinderat setzt sich mit dem Gesuch für die Erteilung einer Fahrbewilligung auf der Riederalp auseinander. Gemäss Reglement werden keine Fahrbewilligungen an Privatpersonen erteilt.
- Eine Sponsoringanfrage für den Neubau einer Halle für sportliche Aktivitäten im Oberwallis wird im Rat gutgeheissen.

Sitzung vom 30.03.2021

- Diverse Gesuche für Förderbeiträge im Rahmen des Reglements zur Förderung erneuerbarer Energien und der rationellen Energienutzung werden im Gemeinderat behandelt und gutgeheissen.
- Eine Anfrage für den Kauf eines Landstreifens von einer Strassenparzelle auf der Riederalp wird im Rat besprochen und der Preis wird definiert.
- Die Abgeltung eines Wasserverteilers wird im Rat zur Kenntnis genommen.
- Verschiedene Grenzmutationen sowie der Eintrag eines Näherbaurechts werden im Gemeinderat beurteilt und gutgeheissen.

- Die eingetroffenen Offerten der E-Ladestationen werden im Gemeinderat besprochen. Es wird entschieden, in allen drei Dörfern eine E-Ladestation zu installieren.
- Der Rat setzt sich mit einzelnen Anfragen bezüglich der neuen gedeckten Parkplätze in Greich auseinander. Die Handhabung wird hier gleich wie diejenige in Goppisberg sein.
- Die jährlichen Arbeiten an der Wasserversorgung auf dem Gemeindegebiet werden im Gemeinderat beratschlagt. Diese werde nach Prioritäten ausgeführt.
- Der Gemeindezweckverband ARA Briglina hat die Neuberechnung der Einwohnergleichwerte für alle angeschlossenen Gemeinden zugestellt. Der Rat stimmt diesen Werten nach ausführlicher Kontrolle zu.
- Neue Anschlussgesuche für Trink- respektive Abwasser werden durch den Gemeinderat gutgeheissen. Die entsprechenden Gebühren werden in Rechnung gestellt.
- Der Lenkungsausschuss für die Detailplanung Bike Aletsch Arena hat dem Gemeinderat die zu budgetierenden Kosten zugestellt. Man wird dies dementsprechend im Budget vorsehen und im Finanzplan vermerken.
- Der Gemeinderat bestimmt fünf Mitglieder der Kommission «Raumplanung». Zusammen mit dem Rat werden zehn Mitglieder in der Gruppe arbeiten.
- Ein Unterstützungsantrag eines ansässigen Vereins wird im Gemeinderat gutgeheissen.
- Der Gemeinderat hält am bisherigen Entscheid fest und es ist weiterhin nicht möglich den Abo-Gutschein für Mehrfahrtenkarten einzusetzen, da diese nicht personalisierbar sind.
- Für die Honorierung einer langjährigen Mitarbeiterin der Gemeinde wird der Rat an der Rechnungs-Urversammlung ein gebührendes Geschenk überreichen.

Nellen Doris

Ich darf mich kurz vorstellen

Aufgewachsen bin ich im Hochtal Goms, in Blitzingen. Ich bin im schönen Monat Brachet 1975 in Brig auf die Welt gekommen. Zusammen mit meinen beiden Geschwistern durfte ich auf einem Bauernhof aufwachsen. Viele schöne und auch strenge Momente durften wir beim Langsewärche, Heuen & Vieh hüten erleben. Wir haben früh gelernt mitanzupacken und auch mal auf etwas zu verzichten. Für mich persönlich war es immer schön, sich in der Natur zu betätigen und die Wechsel der Jahreszeiten zu spüren.

Meine ersten beruflichen Erfahrungen habe mit 15 Jahren in der Holzspielwarenfabrik in Selkingen gemacht. Anschliessend war ich 5 Jahre in der Gomina AG in Niederwald tätig.

Danach bin ich in die Gastronomie gewechselt - in der Tenne in Gluringen und anschliessend im Hotel Ahorni in Oberwald durfte ich meine ersten Erfahrungen sammeln.



Im Jahr 2003 bin ich meinem Mann Roger in die Zentralschweiz gefolgt – wir waren 10 Jahre im Ägerital, wo ich im Seminarhotel am Ägerisee gearbeitet habe. Dort hat mich dann der Wunsch gepackt meine Ausbildung nachzuholen und so habe ich mit 34 Jahren nochmals mit 16-Jährigen die Schulbank gedrückt. Es war eine sehr interessante Erfahrung, welche ich nicht missen möchte.

Gleich im Anschluss habe ich in Weggis den Bereichsleiter Gastronomie in Angriff genommen und erfolgreich abgeschlossen. Danach war ich bei der SV-Group mit Hauptsitz in Dübendorf für das Personalrestaurant der Kantonalen Verwaltung in Zug tätig, nach 2 Jahren durfte ich nach Gisikon Root in den D4 Business Park wechseln und dort die beiden Personalrestaurants leiten. Während dieser Zeit durfte ich den Lehrgang CAS Management Hospitality an der FHNW in Olten besuchen und ebenfalls erfolgreich abschliessen.

Seit Juni 2019 darf ich mit meinem Mann Roger und unserem Team den Riederhof auf der Riederalp führen. Die Riederalp hat uns immer wieder angezogen – die Wurzeln von meinem Mann sind von hier und wir haben unsere Ferien oft «im Gugel» Ried-Mörel verbracht. Ein Ort, um bei sich selbst anzukommen und wieder aufzutanken.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur, die Pflanzen- und Kräuterwelt begleiten mich seit Kindsbein und geben mir Kraft und das alles hat es hier in der Aletsch Arena zur Genüge.

Seit dem 1. Januar darf ich im Gemeinderat Einsitz nehmen, in der kurzen Zeit konnte ich mich bereits gut einleben, es bedarf schon noch etwas Zeit, um noch mehr Einblick zu erhalten. Die Unterstützung und der Austausch der Gemeinderatskollegen und auch der Verwaltungsangestellten ist toll. Ich bin mir bewusst, dass es nicht immer einfach sein wird und wir auch nicht immer alle Belange und Anliegen so umsetzen können, wie von jedem einzelnen erwartet. Im Grundsatz geht es darum, dass wir für das Gemeinwohl entscheiden und offen bleiben für einen regen miteinander.

Merci fer ewers interässe – und häbet cha sorg.

Mangisch Renato

Zu meiner Person

Geboren wurde ich am 8. Juni 1977 in Siders. Meine Mutter stammt aus Varen. Dort haben sich meine Eltern kennengelernt, als mein Vater in Salgesch zu unterrichten begann.

Ried-Mörel war der Ort, in dem ich eine glückliche Kindheit erleben durfte. Mein Vater war Dorflehrer und meine Mutter kümmerte sich liebevoll um uns drei Kinder. Gebürtig stammt unsere Familie aus Betten, wo ich auch verwurzelt bin.

Den Kindergarten besuchte ich auf der Riederalp, die ich mit der alten Seilbahn erreichte, was mich als kleiner Bub sehr faszinierte.

Ich bin Vater von zwei wunderbaren Söhnen, Dominique und Moris. Seit zehn Jahren bin ich mit meiner Frau Janis verheiratet. Wir konnten 2010 ein altes Walliserhaus in Ried-Mörel, zer alte Kapällu, erwerben und sanieren. Dies machte uns sehr glücklich und ermöglichte uns den Traum nach Ried-Mörel zurück zu kehren. Auch meine Frau Janis wuchs in Ried-Mörel auf. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Kinder in einem Dorf mit den Grosseltern und der Verwandtschaft aufwachsen können.



Mein beruflicher Werdegang

Nach der Orientierungsschule entschied ich mich eine Lehre als Schreiner zu machen. Diese absolvierte ich in der Holzbau AG in Mörel. Nach der Lehre arbeitete ich bei Albrecht Walter in seiner Schreinerei in Mörel. Im Jahr 2003 durfte ich diese von Claudio Albrecht übernehmen. Als die Schreinerei zu klein wurde, bot sich die Chance die Holzbearbeitung Gattlen – Schnydrig in Bitsch weiterzuführen. Seit 2009 führe ich dort die Holzbearbeitung Mangisch GmbH.

Meine Freizeit

Musik ist meine stärkste Ressource. Wann immer Zeit spiele oder höre ich Musik. Zum Ausgleich bin ich gerne in der Natur, sei es zu Fuss, auf den Skis oder mit dem Gleitschirm. Ich fühle mich in allen Elementen Zuhause, sei es auch im Wasser meines Hotpots. Am Wochenende koche ich gerne für die ganze Familie. Entspannung ist mir wichtig in einem Alltag mit vielseitigen Herausforderungen.

Meine Ziele

Es mir ein Anliegen in der Gemeinde, in der ich aufwachsen dürfte, ein Teil der Verantwortung in der Gemeinschaft zu übernehmen. In der Zukunft sehe ich es als prioritär das Dorf attraktiv zu halten für Familien; Zukunftsperspektiven zu schaffen, sei es in der Landwirtschaft oder dem Tourismus, um so die Gemeinde Riederalp lebendig und attraktiv zu halten. Die Geschichte und Arbeit unserer Vorfahren zu erhalten, und einen respektvollen Umgang mit dem Vermächtnis zu pflegen, hierbei aber auch nach vorne zu schauen und bedacht mit dem Fortschritt zu gehen, ist mir eine Herzensangelegenheit.

Rettungsstation

Bergrettung in der Gemeinde Riederalp

Ein Tourengänger, der auf dem Aletschgletscher in eine Spalte gefallen ist; Wanderer, die sich in unwegsamem Gelände verstiegen haben; ein Gleitschirmpilot, der in einem Baum hängengeblieben ist. In solchen Momenten ist die Bergrettung gefragt. Im Auftrag des Kanton Wallis rückt sie nach einem Notruf aus, um den Menschen in ihrer misslichen Lage zu helfen. Was viele nicht wissen: Die Bergrettung ist im Milizsystem durch Männer und Frauen vor Ort aus der Region organisiert – auch auf dem Gemeindegebiet Riederalp.

Einsatzgebiet Riederalp

Auf dem Gemeindegebiet Riederalp – wie auch für die Gemeinden Bettmeralp, Bitsch, Naters und Mörel-Filet - ist die Rettungsstation Blatten-Belalp für die Rettungseinsätze verantwortlich. Die Rettungsstation ist als Verein organisiert. Die Station zählt acht Rettungsspezialisten, die die komplexeren Aktionen durchführen. Bei Suchaktionen, für Evakuationen beispielsweise bei einer Panne bei einem Sessellift oder bei weniger technischen Einsätzen kommen die rund 100 Aktiv- und Freimitglieder zum Zug. Die Detailkenntnisse vom Einsatzgebiet sind bei vielen Aktionen von grossem Vorteil. Die Rettungsstation Blatten-Belalp möchte deshalb mehr Mitglieder auch vom Aletschplateau und vom Gemeindegebiet Riederalp ansprechen, um sich hier zu verstärken.

Austausch und Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riederalp

Die Gemeinde Riederalp steht in engem Kontakt mit der Rettungsstation Blatten-Belalp. Bei mehreren Treffen Anfang 2021 hat man gemeinsam beschlossen, für die Verstärkung des Rettungswesens eine der Rettungsstation Blatten-Belalp angeschlossene Einsatzgruppe auf dem Aletschplateau zu schaffen. Diese soll sich aus interessierten, lokal auf dem Plateau verankerten Personen zusammensetzen. Der Aufbau einer solchen Einsatztruppe erfolgt in enger Zusammenarbeit auch mit der Gemeinde Bettmeralp. Ziel ist es, auf die Herbstübung vom 18. September 2021, bei der auch die Gemeindeverantwortlichen eingeladen sind, mit einer Gruppe starten zu können.

Bei der Rettungsstation mitmachen

In den letzten Jahren sind vermehrt neue Junge der Rettungsstation beigetreten. Es sind aber auch ältere und erfahrenere Retter willkommen und gefragt. Wer in der Bergrettung mitmachen möchte, braucht neben den Grundkenntnissen vom Bewegen im Gebirge keine spezielle Ausbildung im Voraus. Pro Jahr finden vier Rettungsübungen statt, wo die nötigen Kenntnisse vermittelt und trainiert werden. Interessierte können gerne an der Herbstübung vom 18. September 2021 schnuppern kommen. Bei Interesse meldet man sich am besten beim zuständigen Gemeinderat Steve Krüger an (steve.krueger@gemeinde-riederalp.ch) . Mit Fragen kann man sich auch gerne an die Rettungsstation wenden.: rettungsstationblattenbelalp@gmail.com



Neben den Einsätzen engagiert sich die Rettungsstation in der Ausbildung und Prävention von Unfällen im Gebirge.

Viermal pro Jahr finden Übungen statt.



Wer in der Rettungsstation mitmachen will, sollte sich in unwegsamem Gelände bewegen können – technische Spezialkenntnisse sind nicht im Voraus nötig.

Pflichten des Hundehalters

Auf dem Gemeindebüro kommen immer wieder Meldungen ein, dass Hunde auf unserem Gemeindegebiet nicht an der Leine geführt werden, alleine unterwegs sind oder deren Kot nicht eingesammelt und entsorgt wird. Folgend die Pflichten der Hundehalter aus dem Ausführungsgesetz zum eidgenössischen Tierschutzgesetz:

...

Art. 29 Identifizierung der Hunde

1 Jeder Hund, der älter als drei Monate ist, muss mit einem elektronischen Chip versehen werden. Andernfalls kann er von der Polizei beschlagnahmt werden.

2 Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit dem elektronischen Chip gehen zulasten des Tierhalters.

Art. 30 Leinenpflicht

1 Unter Vorbehalt gegenteiliger Gesetzesgrundlagen und Verfügungen der Gemeinden müssen Hunde an der Leine geführt werden:

- a) innerorts;
- b) in der Umgebung von Schulen;
- c) auf öffentlichen Spiel- und Sportanlagen;
- d) in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen;
- e) an stark frequentierten öffentlichen Orten;
- f) in der unmittelbaren Umgebung von stark befahrenen oder schlecht übersichtlichen Strassen;
- g) in der Nähe von Nutztieren;
- h) an anderen Orten, an denen eine Leinenpflicht signalisiert ist.

2 Überall sonst müssen Hunde unter Kontrolle gehalten werden. Es ist namentlich verboten, Hunde im öffentlichen Raum und auf bewirtschafteten Landwirtschaftsflächen unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Nutzhunde im Sinne von Artikel 69 TSchV werden ihrem Verwendungszweck entsprechend eingesetzt.

3 Die Nachbargemeinden koordinieren ihre Vorschriften bezüglich Leinenpflicht in interkommunalen Erholungsgebieten.

4 Treibhunde, Herdenschutzhunde und Jagdhunde unterstehen während ihres Einsatzes nicht der Leinenpflicht. Als Herdenschutzhunde gelten nur Hunde, die als solche in der zentralen Datenbank eingetragen sind.

Art. 31 Haftpflichtversicherung

1 Der Hundehalter haftet für Schäden, die sein Hund verursacht.

2 Er muss für seinen Hund eine Haftpflichtversicherung haben. Die Gemeinden kontrollieren die Einhaltung der Versicherungspflicht.

Art. 32 Hundekot

1 Der Hundehalter ist verpflichtet, den Kot seines Hundes auf öffentlichem Grund einzusammeln und muss über das hierfür notwendige Material verfügen.

2 Die Gemeinden stellen die notwendigen Vorrichtungen zum Einsammeln und zur Entsorgung des Hundekots auf.

...

Gmeiwärch

Aufgrund der anhaltenden und aktuellen Situation findet auch dieses Jahr im Frühjahr kein „Gmeiwärch“ statt. Je nach Entspannung der Lage wird dieses dann im Herbst 2021 durchgeführt.

Regionaler Sicherheitsdienst – Beobachter Naturgefahren

Die Naturgefahren sind allgegenwärtig und schwerwiegende Folgen verschiedener Ereignisse können durch rechtzeitiges Melden beim regionalen Sicherheitsdienst auf ein Minimum reduziert werden. Jene Naturliebhaber oder Wanderer, die viel auf unserem Gemeindegebiet unterwegs sind, beobachten oft als erste mögliche Gefahren. Die Gemeinde spricht eben jene an und ist dankbar für jeden Hinweis. Falls Sie eine mögliche Gefahr beobachten bitten wir um **Meldung an Schwitter Peter (079 221 05 86)**.

Besten Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!

Obligatorisches Schiessen Armee und Jagdschiessen Diana Aletsch

Der Schiessverein Aletsch organisiert an folgenden Tagen obligatorische Armee Schiessen:

19.06.2021 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

26.08.2021 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Trainingschiessen Jagd

19.06.2021 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

26.08.2021 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

02.09.2021 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

09.09.2021 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Jagdschiessen Diana Aletsch

11.09.2021 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anlage Aletsch – Massa

Gefahren und Verhalten in Wasserläufen

Mitteilung an die Öffentlichkeit der HYDRO Exploitation SA:

Abgesehen von den naturbedingten Veränderungen der Wassermenge kann die normale Betriebstätigkeit unserer hydroelektrischen Anlagen (Überläufe, automatische Entsandungsanlagen, Spülungen usw.) jederzeit einen **plötzlichen Wasseranstieg** in den Wasserläufen bewirken.

Darum ist es lebenswichtig, dass auch die Öffentlichkeit ganz bestimmte Regeln und Vorsichtsmassnahmen kennt und einhält. Die stetige Gefahr beim Aufenthalt in diesen Wasserläufen wird vielerorts unterschätzt oder nicht wahrgenommen.

Jeweils zu Sommerbeginn machen wir die Bevölkerung auf die obgenannten Umstände aufmerksam. Hierzu erscheint auch eine betreffende Warnungsanzeige im öffentlichen Amtsblatt des Kantons Wallis.

Wir danken Ihnen zum Voraus für Ihre geschätzte Mitarbeit zur **Sensibilisierung von Kindern, Einheimischen und Touristen**, damit diese unsere Bergwelt noch sorgenfreier geniessen können.

HYDRO Exploitation SA

Alteisensammlung Frühjahr am Freitag, 04. Juni 2021

- Plateau Riederalp, Bergstation Riederalp Mitte, 08.30 – 11.00 Uhr
- Dorf Greich, Kehrachtsammelstelle beim Parkplatz, bereitstellen bis 12.00 Uhr
- Dorf Goppisberg, Kehrachtsammelstelle beim Parkplatz, bereitstellen bis 12.00 Uhr

In die Alteisensammlung gehören alle Arten von Metallen, Velos ohne Sattel & ohne Pneus, alte Mofas (ohne Benzin- & Ölreste) & Felgen ohne Pneus. Speiseölkannister gehören nicht in die Alteisensammlung, sondern in gebührenpflichtige Kehrachtsäcke. Elektronische Geräte werden keine angenommen, diese können an den jeweiligen Verkaufsstellen oder beim Verein «MitMänsch Oberwallis» in Bitsch entsorgt werden.

Seit dem 01. Januar 2003 ist die Entsorgung von elektronischen, grossen & kleinen Haushaltsgeräten sowie Unterhaltungselektronik gratis. Sie können an den jeweiligen Verkaufsstellen entsorgt werden.

Agenda

13. Mai 2021	Auffahrt (Büros geschlossen bis 17. Mai 2021)
24. Mai 2021	Pfingstmontag (Büros geschlossen)
03. Juni 2021	Fronleichnam (Büros geschlossen bis 07. Juni 2021)
04. Juni 2021	Alteisensammlung Plateau, Greich und Goppisberg
14. Juni 2021	Rechnungs-Urversammlung (Zentrum St. Bernhard, Riederalp)
25. Juni 2021	Schulschluss
31. Juli 2021	1. Augustfeier bei der Kapelle Riederalp
01. August 2021	Nationalfeiertag und Älplerfest
Sommer 2021	Kirchenreinigung Ried-Mörel
Herbst 2021	Evtl. Gmeiwärch, je nach COVID-19 Situation
Ende August 2021	Erscheinungsdatum Mitteilungsblatt Nr. 2/2021

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage!

In Memoriam

Wir gedenken unserer Verstorbenen Bürcher Irene, Stucky Gabriela und Berchtold Erwin und entbieten den Angehörigen unsere christliche Anteilnahme.

Wir gratulieren herzlich zum Wiegenfest

03.05.	Berchtold Beat zum 84. Geburtstag
04.05.	Kummer Ida zum 80. Geburtstag
26.05.	Leiggener Arthur zum 82. Geburtstag
29.05.	Schwery Maria zum 95. Geburtstag
12.06	Berchtold-Albrecht Ruth zum 81. Geburtstag
13.06.	Kummer-Rotzer Lia Martha zum 81. Geburtstag
11.07.	Walker-Kummer Robert zum 82. Geburtstag
13.07.	Imhof-Mattig Ruth zum 83. Geburtstag
15.07.	Elsig Frieda zum 83. Geburtstag
28.07.	Furrer Gerlinde zum 80. Geburtstag
04.08.	Walker-Albrecht Anna zum 87. Geburtstag

Zur Statistik per 1. Mai 2021

Schweizer Bürgerinnen und Bürger	382
Saisoniers	4
Ausländische Staatsangehörige Permis B & C	52
Total Bevölkerung	438

**Wir wünschen Ihnen einen
wunderschönen Sommer!!!**

